

FrauenGottesDienste
Modelle und Materialien

Thema: Gottes Wort entdecken

Herausgegeben von
Marie-Luise Langwald und
Isolde Niehüser

Unter Mitarbeit von Irmentraud Kobusch

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2020 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagfoto: Anneliese Hück

Notensatz: Matthias Heid, Rottenburg

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1796-6

Inhalt

Thema: Gottes Wort entdecken

- 9 Hinführung *(Isolde Niehüser)*

Gottesdienste

- 13 Wort-Gottes-Feier: Wort Gottes – in guten Boden
 gesät *(Monika Altenbeck und Isolde Niehüser)*
- 25 Eucharistiefeier: Gottes Wort – süß wie Honig
 (Irmentraud Kobusch und Marie-Luise Langwald)
- 32 Tageszeitenliturgie am Mittag: Frauen.Begegnung.Jesus.
 (Ulrike Göken-Huisman)
- 42 Wortgottesdienst: Gott zieht voran *(Sr. Ulrike Schnürer)*
- 48 Stationengang: Gottes Wort geht mit *(Irmentraud Kobusch
 und Marie-Luise Langwald)*

Materialien und Anregungen

- 62 Schlafende Worte wecken *(Maria Jepsen)*
- 63 Wort-Segen *(Marie-Luise Langwald)*
- 64 Das Wort Gottes kommt in die Stadt *(Fridolin Stier)*
- 67 Das Buch unseres Lebens *(Madeleine Delbrêl)*

Werkstatt Gottesdienst

- 68 Wort-Gottes-Feier: Advent – ein Hoffnungsklang, der
 leise ertönt *(Petra Focke)*
- 79 Wortgottesdienst: Phöbe und Junia – eine Begegnung
 (Klara Johannis-Mahlert und Andreas Paul)

Lied

85 Mitten am Tag

Stichwort Liturgie

86 »Die Liturgie ist eine Interpretin der Schrift«
Ein Interview mit Marco Benini

Kurz vorgestellt

91 Maaïke de Haardt, Das Fenster nach Süden. Spiritualität
des Alltäglichen (Marie-Luise Langwald)

93 Verwendete Schriftstellen

93 Textnachweis

94 Liedregister

Abkürzungen bei den Liedvorschlägen: Abkürzungen bei den Liedvorschlägen: EH = Erdentöne – Himmelsklang. Neue geistliche Lieder, Schwabenverlag, Ostfildern ⁸2015; Frauen loben Gott = Frauen loben Gott. Das Liederbuch in frauengerechter Sprache, München 2008; GL = Gotteslob; kfd-Liederbuch = Frauen auf dem Wege. Neue geistliche Lieder, Liederbuch der kfd, Klens-Verlag, Düsseldorf 1994; Lieder wie Perlen = Lieder wie Perlen. Liederbuch der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), hg. von Bea Nyga, Schwabenverlag, Ostfildern 2007.



Thema: Gottes Wort entdecken

Hinführung

Das Buch der Bücher

Von der Bibel wird gesagt, es sei das Buch der Bücher: eine atemberaubende Menschheitsgeschichte des jüdischen und christlichen Glaubens, in der sich eine Vielzahl von Erfahrungen und Gefühlen, Weisheiten und Vorschriften von und für Menschen im Dialog mit ihrem Gott verdichten. Das Erste Testament schildert zentral das befreiende Heilshandeln des Jahwe-Gottes an seinem Volk Israel, das Zweite Testament den Lebens- und Glaubensweg Jesu und der frühen Kirche, auf dem sich Jesus Christus als Liebender offenbarte. Die Begegnungen der Jüngerinnen und Jünger mit dem auferstandenen Christus und die Sendung der Heiligen Geistkraft hat aus den zunächst Verzagten Mutige gemacht, die in die Welt hinausgingen und ihr Glaubenszeugnis über Grenzen und Generationen hinweg weitererzählten ... bis heute. – Die Bibel ist im Laufe der Zeit als Kanon von ausgewählten Erzählungen, Ereignissen, Begegnungen und Glaubenserfahrungen entstanden, in denen Damaliges in die jeweilige Gegenwart überführt wird. Im Erzählen und Hören der biblischen Geschichten wird das aufgeschriebene Menschenwort zum gegenwärtigen Gotteswort, in dem sich Gott aktuell zur Sprache bringt.

In unserer Zeit und für uns heutige Menschen lässt sich Gott stets aufs Neue entdecken. In diesem Band FrauenGottesDienste geht es darum,

neu zu entdecken, Gottes Wort neu zu entdecken, das im Zentrum unseres Glaubens steht.

»Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen.«

Das Zitat des Hl. Hieronymus lässt den missionarischen Eifer eines Bibelübersetzers der frühen Kirchengeschichte erahnen, der um die Grundlage christlicher Verkündigung wusste.

Auf Initiative der katholischen Bibelförderung, die 2019 ihr 50. Jubiläum feierte, wurde der Todestag des Heiligen am 30. September zum Anlass genommen, 2020 als »Jahr des Wortes Gottes« auszurufen. Auch wenn dieses »Jahr« – es begann mit dem Kirchenjahr am 1. Advent 2019 und endet mit dem 1600. Todestag des Heiligen am 30. September 2020 – kalendarisch verkürzt und beim Erscheinen dieses Bandes fast vorüber ist, hat es eine weitreichende Bedeutung: Gottes Wort, dem wir in der Bibel und selbstverständlich in jeder Liturgie begegnen, soll uns neu bewusst und in besonderer Weise nahegebracht werden. Papst Franziskus hat anlässlich des internationalen Jahres ein bleibendes Zeichen gesetzt: Er veröffentlichte bereits am 30. September 2019 ein »Motu proprio«, ein apostolisches Schreiben, das aus persönlichem Antrieb eines Papstes zustande kommt und eine kirchenrechtliche Verfügung beinhaltet. In seinem apostolischen Schreiben »Aperuit illis« verfügt Papst Franziskus, ab 2020 den dritten Sonntag im Jahreskreis als »Sonntag des Wortes Gottes« zu feiern. Dieser Sonntag, der in den Januar eines Jahres fällt, kann uns die Verbundenheit mit den jüdischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens und das ökumenische Streben nach Einheit aller Christen neu bewusst machen. Zudem eignet er sich, Lektorinnen und Lektoren in ihren Verkündigungsdienst einzuführen.

»Wort des lebendigen Gottes«

Im Jubiläumsjahr greifen wir in diesem Band unserer Buchreihe die bleibende und grundlegende Aktualität auf, die das »Wort Gottes« in jeder Liturgie hat. Gerade die Liturgie trägt dazu bei, Gottes Gegenwärt-

tigkeit und Lebendigkeit im Hören biblischer Schriftworte herauszustellen. »Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert«, heißt es im Brief an die hebräischen Gemeinden (Hebr 4,12).

Die Formel »Wort des lebendigen Gottes« zum Schluss einer biblischen Lesung ist uns aus dem Gottesdienst bekannt. Der Tisch des Wortes – der Ambo – ist der Ort, an dem Gottes Wort verkündet wird; der Tisch des Brotes – der Altar – ist der Ort des Brotbrechens und der Wandlung in Leib und Blut Christi. Laien – Frauen wie Männer mit christlichem Sendungsbewusstsein – möchten wir ermutigen, einer Vielzahl von unterschiedlichen Gottesdienstformen vorzustehen, zu der sie kraft ihrer Taufe ermächtigt sind.

In diesem Band der Reihe finden Sie:

- eine Wort-Gottes-Feier, in der der Spannungsbogen vom Hören des Wortes zum Entdecken im Alltag gezogen wird.
- eine Eucharistiefeier mit dem Zuspruch: »Gottes Wort – süß wie Honig«.
- einen Zyklus zur Tageszeitenliturgie am Mittag, in dem fünf Begegnungen biblischer Frauen mit Jesus kreativ erlebbar werden.
- eine Wort-Gottes-Feier, durch die das Vertrauen in den Lebensweg mit Gott bestärkt wird und
- einen Stationengang, der verschiedene Bibelübersetzungen in den Blick nimmt und einlädt, mit der Bibel auch im Alltag unterwegs zu sein.

Die facettenreiche Textauswahl im Materialteil lädt zum Meditieren über das Wort Gottes ein.

Die Rubrik »Werkstatt Gottesdienst« enthält neben einer Wort-Gottes-Feier zum Advent einen Gottesdienst, der von der Begegnung der biblischen Frauen Phöbe und Junia geprägt ist.

Im Stichwort Liturgie ist diesmal ein interessantes Interview »Die Liturgie ist eine Interpretin der Schrift« abgedruckt, in dem der Zusammenhang von Bibelwort und Liturgie anschaulich beschrieben ist.

Als Buchempfehlung stellen wir Ihnen eines vor, das einlädt, Spirituelles im Alltag wahrzunehmen.

Gottes Wort entdecken

Zum Titel »Gottes Wort entdecken« haben wir ein Cover gewählt, mit dem sich ein Wunsch verbinden lässt: Mit der Lupe betrachtet, werden die Gegenstände größer und vielleicht wird so auch Manches entdeckt, das zuvor übersehen wurde. – In der Bibel gibt es viel zu entdecken. Das Wort Gottes kann auch im übertragenen Sinn in unserem Leben »größer« werden. Mit dem Titel verbinden wir den Wunsch, das schon so oft in der Liturgie gehörte und aus der Bibel gelesene Wort Gottes bleibe allen Menschen guten Willens nahe, es lasse sich finden im eigenen Lebens- und Glaubensweg, begegnet im und prägt den Alltag, sei stets für überraschende Erkenntnisse gut und für persönliche Entscheidungen lebens-wichtig.

ISOLDE NIEHÜSER

Noch ein Hinweis:

Passend zum Thema verweisen wir auf eine Publikation, die in FrauenGottes-Dienste Band 43 rezensiert wurde: »Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag«, herausgegeben vom Liturgischen Institut Freiburg im Auftrag der Bischöfe der deutschsprachigen Schweiz, Paulusverlag, Freiburg/Schweiz, 2. Auflage 2015. Dieses Buch vermittelt einen nachhaltigen und im Stil sehr klaren Eindruck, wie das Wort Gottes zu unterschiedlichen liturgischen Feier-Anlässen in Riten, Gebeten, Liedern und Andachtsformen verehrt werden kann.

Gottesdienste

WORT GOTTES – IN GUTEN BODEN GESÄT

Wort-Gottes-Feier

Für die Lichtaktion wird ein Scheinwerfer oder eine leistungsstarke Taschenlampe benötigt, deren Spot groß genug ist, Gegenstände im Innern der Kirche/des Raumes zu beleuchten. Die Objekte (u. a. Bibel, entzündete Kerze) sind bereitgestellt und für alle/viele vom Platz aus zu sehen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes werden Tüten mit Saatgut verteilt, an denen jeweils ein Papierstreifen mit aufgeschriebenem biblischem Vers geheftet ist. Mögliche Verse mit Bezug zum Gottesdienst sind in den Fürbitten oder den verwendeten biblischen Texten zu finden.

Lied

»In der Mitte der Nacht« (EH 286) oder »Gott gab uns Atem, damit wir leben« (GL 468)

Liturgische Eröffnung

Wir feiern

im Namen Gottes, uns Vater und Mutter,

im Namen Jesu Christi, uns Bruder und Freund,

im Namen der Geistkraft, uns Trösterin und Begleiterin.

Begrüßung

Herzlich willkommen zur Wort-Gottes-Feier. Gottes Wort ist uns vor allem aus den Lesungen der Bibel vertraut. Das heutige Evangelium handelt vom Wort Gottes, das – im Bild des Gleichnisses gesprochen – aufgenommen werden kann wie Samen, der in guten Boden gesät ist.

Gottes Wort kann uns überall begleiten – hier wie auch in unserem Alltag.

Einstieg

Das Licht im Raum/in der Kirche wird etwas gedimmt. Eine Frau geht mit einer Taschenlampe/ einem Scheinwerfer durch den Raum, richtet den Lichtkegel auf unterschiedliche Gegenstände und kommentiert. Evtl. assistiert eine weitere Person.

Schauen Sie sich in der Kirche einmal bewusst um! – Entdecken wir gemeinsam das Wort Gottes in unserer Kirche!

Spot auf Ambo:

Von dort wird das Wort Gottes gelesen. Der Ambo ist der Tisch des Wortes.

Die Bibel am Ambo wird evtl. von einer weiteren Person hochgehalten.

Spot auf Bibel:

Die Bibel – das Wort Gottes – liegt dort. Das biblische Wort Gottes hören wir an jedem Sonntag, ja, in jedem Gottesdienst. »Wort des lebendigen Gottes« – so antworten wir am Ende der Lesung.

Spot auf Kreuzweg:

Das Wort Gottes sehen wir in den Bildern des Kreuzweges. Im Mitbeten des Kreuzweges sind wir ganz anschaulich hineingenommen in die biblische Überlieferung vom Leidensweg Jesu, seinen Tod bis zur Grablegung seines Leichnams und der manchmal schon angedeuteten Auferstehung.

(Evtl. Text den tatsächlichen Darstellungen am Ende des beschriebenen Kreuzwegs anpassen.)

Spot auf Marienstatue/Marienbild:

Maria hat, was sie vom Boten Gottes zu ihrer Mutterschaft vernahm, in sich aufgenommen, es im Herzen erwogen und hat ihr entschiedenes Ja zu Gott auf ihrem Lebensweg gesprochen. Sie war Prophetin des Wortes Gottes, wie es eindrücklich in ihrem Magnifikat (Lk 1,45–55) sichtbar

wird. Maria bewahrte auch die Worte Jesu in ihrem Herzen – darin kann sie uns Vorbild sein.

(Evtl. auf Schutzpatron/in der Kirche oder andere biblische oder Heiligen-Darstellungen leuchten und erläutern, wieso sich darin Gottes Wort bzw. Botschaft zeigt.)

Spot auf brennende Kerze:

Für was kann eine brennende Kerze stehen? – »Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit« – so heißt es in einem bekannten Lied. Gottes Wort hilft uns und hält uns. Im Symbol der brennenden Kerze können wir spüren, wie tröstlich uns dieses Lied stimmt.

Hinführung

Wir haben uns auf eine kleine Entdeckungsreise gemacht. Vielleicht haben Sie gerade etwas Neues entdeckt oder auch wiederentdeckt in diesem Raum, weil es mit Licht angestrahlt wurde. Das Erleuchtete erhielt besondere Aufmerksamkeit. Sie konnten hinsehen, vielleicht mit neuem Interesse etwas Anderes entdecken. Jede neue Erkenntnis ist wie eine Kerze, die mit ihrem kleinen Schein einen großen dunklen Raum erhellt.

Mit dem Wort Gottes kann es uns ähnlich gehen. In den vertrauten biblischen Geschichten, die wir im Gottesdienst oder im Bibelkreis lesen, ist es manchmal nur ein Wort oder eine Redewendung, die uns aufhorchen lässt. Es kann ein neuer Gedanke sein, der uns beim Hören plötzlich kommt. Oder eine Gestimmtheit im Alltag, zu der uns ein biblischer Vers einfällt, der Kraft oder Trost gibt. Gottes Worte im Licht des eigenen Lebens zu hören, zu verstehen, neu zu entdecken oder wieder zu entdecken – dazu sind wir in jedem Gottesdienst und im Alltag unseres Lebens eingeladen.